

Schnee-Chaos in Köln, Kälte in Bonn



Von FLORIAN JOCHAM und OLIVER MEYER

Köln/Bonn – Pünktlich zum Berufsverkehr tanzten ein paar Schneeflocken vom Himmel – und nichts ging mehr auf den Kölner Straßen. Eine einzige Blechlawine zog sich durch die Stadt, auch die KVB hatte Dauer-Verspätung. Es war der glatte Wahnsinn.

Besonders auffällig: Während im Süden und Westen nur ein Zentimeterchen Schnee die Landschaft bedeckte, war es im Norden und Osten deutlich mehr. Bei der Feuerwehr rüstete man sofort auf. Sprecher Jens Müller: „10 Rettungswagen waren zusätzlich im Einsatz, weil die Zahl der chirurgischen Unfälle deutlich anstieg.“

100 Rettungseinsätze zu bewältigen, oft wegen Knochenbrüchen nach Stürzen. Auch bei der Kölner Polizei stand der Notruf nicht still. Zwischen 6 und 11 Uhr mussten die Beamten zu 300 Blechunfällen ausrücken. Normal sind sonst die Hälfte.

Wut bei vielen Autofahrern. Denn viele Hauptstraßen waren nicht geräumt. Wie ein absurder Beweis für das Versagen der Winterdienste, mutete folgende Begebenheit an: Während ein Brummi auf der vereisten Rheinufer-Straße um 11 Uhr in einen Golf rutschte, räumte ein AWB-Fahrzeug daneben den sechs Meter breiten menschenleeren Gehweg am Rhein.

Auch im Umland landeten viele Autofahrer im Graben. Rund 430 Unfälle wurden gezählt. In ganz NRW staute sich der Verkehr auf

400 Kilometern. Glück hatten 10 Kinder in Welper bei Soest: Ihr Schulbus rutschte auf eisglatter Fahrbahn in den Straßengraben. Die Mädchen und Jungen kamen mit dem Schrecken davon.

In Bonn blieb das Chaos aus – es fehlte an Schnee. Dafür wurde es bei minus 2 Grad in der City richtig kalt. Einkaufsstraßen und Markt waren kaum belebt.

Doch auch nach Bonn wird der Winter noch kommen. **Daher verlost EXPRESS 10 x 25 Kilo Streusalz. Einfach heute zwischen 12 und 12.05 Uhr unter 0228/7290641 anrufen.** Die ersten zehn EXPRESS-Leser können sich einen Streu-Sack bei der Firma Am Zehnhoff-Söns auf dem Hafengelände in Graurheindorf abholen. Am Samstag startet dort ab 9 Uhr ein Streusalz-Verkauf. Jeden zehnten Sack gibt's gratis.



Die Rheinuferstraße in Richtung Norden um 10.30 Uhr. Unfassbar: Während ein AWB-Schneeräumer den Gehweg am Rhein vom Schnee befreite, knallte es auf der vereisten Straße auf dem Niederländer Ufer (gr. Foto oben). Fotos: O. Meyer, M. Wand, C. Rust, E. Paul



Arbeiten auf dem Bonner Markt. Sylvia (56) und Michael Passe (34) wärmten sich mit einem Heizstrahler.



Das Räumfahrzeug steckte am Hitdorfer Fahrweg fest.